

Newsletter Februar r 2015 (Ausgabe Nr. 14) PRO RETINA Deutschland e.V., Regionalgruppe Hannover

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Grippewelle ist auch an mir nicht ganz spurlos vorbeigegangen, und so wird dieser Newsletter etwas spartanischer ausfallen als ursprünglich geplant. Zumal der kommende Versammlungstermin ein weiteres Hinauszögern verbietet.

Die vierjährige Wahlperiode der Leitung unserer Regionalgruppe endet am 7. März durch die Wahl einer neuen Leitung - deshalb rufen wir besonders unsere Mitglieder zur Teilnahme auf! Siehe dazu den ersten Veranstaltungshinweis und die Anlage.

Peter Ellinger

Inhalt

Veranstaltungshinweise / Terminkalender	1
Bericht vom Besuch des Kestner-Museums am 14.02.15	3
Bericht über die Arbeit des DV-Ausschusses für Vereinsentwicklung	4
Intensivlehrgang Orientierung und Mobilität bei IRIS	6
Impressum	7

Veranstaltungshinweise / Terminkalender

Samstag, 07.03.2015, 11:00 Uhr: Regionalversammlung im Brunnenhof

Die diesjährige Versammlung mit Wahl der Regionalgruppenleitung findet wieder an bewährter Stelle statt: im Central-Hotel Kaiserhof. Als Referenten werden Dr. Karsten Hufendiek, Oberarzt an der Augenklinik der MHH, über degenerative Augenerkrankungen berichten und Thomas Reichel über den Arbeitskreis Psychologische Beratung bei PRO RETINA und seine Seminare informieren.

Donnerstag, 19.03.2015, 18:00 Uhr: Technik-Gesprächskreis des BVN

Jeden dritten Donnerstag im Monat treffen sich Technik-Interessierte beim BVN, meist im Kursraum der Geschäftsstelle des Regionalvereins Hannover, Kühnsstr. 17,

30559 Hannover

Infos und Anmeldung (bis jeweils spätestens zwei Tage vor dem Termin) bei Michael Kuhlmann unter Telefon 0511/3355113 oder per E-Mail an: hallo-michael@gmx.de

Der für Februar geplante Abend zu den sprechenden Panasonic-Fernsehern musste krankheitsbedingt verschoben werden. Ob dieses Thema jetzt im März oder April auf den Tisch kommt, stand bei Redaktionsschluss nicht fest. Ursprüngliche Planung:

- März: Digitalisierung von Medien
- April: Texterkennung für iPhone

Freitag, 27.03.2015, 16:00 Uhr: Blickwechsel

Talkrunde mit interessanten Gästen und Pastor Andreas Chrzanowski bei Keks und Kaffee, Tel.: 0511 - 806 099 03, Gemeindesaal Petri-Kirche, Hannover-Kleefeld, Haltestelle Kantplatz
www.blindenseelsorge.org,

Samstag, 11.04.2015, 13:00 Uhr: Stammtisch im Brunnenhof

Regelmäßig, fast immer am ersten Samstag im Monat, im Brunnenhof / Central-Hotel Kaiserhof, Ernst-August-Platz 4, 30159 Hannover, Infos bei Sabine Schulz, Tel. 0511 / 70 03 15 70

Montag, 13.04.2015, 19:00 Uhr: BVN-Patientenforum zum Thema Brustkrebs

Dr. Joachim Pape, Chefarzt des Brustzentrums im Vinzenzkrankenhaus Hannover, und Angelika Kerkmann, Medizinische Tastuntersucherin an der Salzetalklinik in Bad Salzuflen: "Brustkrebs ist heilbar - Früherkennung hilft"
Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten, Tel: 0511 / 5104 – 0
<http://www.vinzenz-verbund.de/vinzenz-hannover/content/brustzentrum>

Donnerstag, 16.04.2015, 18:00 Uhr, Technik-Gesprächskreis des BVN
siehe 19.03.2015

Samstag, 18.04.2015, Treffen der jüngeren Generation

Regelmäßig alle zwei Monate - diesmal eine Fahrt nach Duderstadt zur Stadtführung durch die Altstadt.

Infos und Anmeldung bei Christian Schulte (s. Impressum)

Donnerstag, 30.04.2015, 20:00 Uhr: Tanz in den Mai

Mit der Gruppe Blind Foundation
BVN, Kühnsstr. 18a, Eintritt 5 Euro. Begleitung frei,
Anmeldung erbeten unter Tel. 0511 / 5104 – 0

Samstag, 09.05.2015, 10:00 bis 16:00 Uhr: Selbsthilfetag in Hannover

Am Kröpcke, mit Info-Stand von PRO RETINA - um Mithilfe wird gebeten, Manfred Bressel (s. Impressum)

Samstag, 09.05.2015, 13:00 Uhr, Stammtisch im Brunnenhof

siehe 11.04.2015

Montag, 11.05. bis Mittwoch, 13.05.2015, 09:00 bis 17:00 Uhr: "Inklusion 2015"

Die Jugend- und Erlebnismesse des BVN im Kulturzentrum Pavillon Hannover (Eintritt frei) bietet u.a.: Kino, Musik, Rollstuhlparcours, Bar im Dunkeln

www.inklusion-erlebnismesse.de

Samstag, 06.06.2015, Tag der Sehbehinderten

(noch keine Planung bekannt)

Sonntag, 21.06.2014, 14:00 Uhr, Sinnesgarten des BVN: 8. Whitstock-Festival

Charmante Open-Air-Veranstaltung mit hochkarätigen Bands im BVN-Sinnesgarten, Kühnsstraße 18, 30559 Hannover. Die Band "Wingfelder" eröffnet den Nachmittag. Sie stehen für Fury in The Slaughterhouse-Feeling und feine Deutsche Songs. Es folgen Heinz Rudolf Kunze mit "Räuberzivil" und die Gruppe "Ich kann fliegen". überdachte Sitzplätze sind ausreichend vorhanden, außerdem Kuchen und warme Küche,

Eintritt: 18,50 Euro für Mitglieder des BVN/DBSV. Begleitung laut Schwerbehindertenausweis sowie Kinder bis 14 Jahre frei.

Anmeldung erwünscht beim BVN unter Telefon 0511/5104-0.

Samstag, 11.07.2015: Sommerfest beim BVN, Kühnsstr,

Donnerstag, 15.10.2015, Tag des weißen Stocks

www.woche-des-sehens.de

Bericht vom Besuch des Kestner-Museums am 14.02.15

(von Christian Schulte)

Am 14. Februar trafen sich 15 Teilnehmer/innen der jüngeren Sehbehindertengruppe und einige Bekannte von Sabine Schulz aus Celle um 11:05 Uhr vor dem Hauptbahnhof Hannover am Ernst-August-Denkmal. Manfred Bressel führte uns bei schönstem Wetter durch die Fußgängerzone zum August-Kestner-Museum in der Nähe des Neuen Rathauses. August Kestner sammelte seinerzeit als hannoverscher Vatikanbeauftragter nicht nur ägyptische, sondern auch griechische und römische Kulturgüter. Nach seinem Tod richtete sein Neffe in Hannover im Jahr 1887 das Kestner-Museum ein, um diese Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es ist somit das älteste Museum der Stadt.

Im Vorraum warteten schon Herr Pfannschmidt und das Ehepaar Senkfeil auf uns. Nachdem wir unsere Sachen im Spind verstaut hatten konnte die Führung beginnen. Ursprünglich hatte ich zwei gebucht, da nur maximal 12 Personen in einer Gruppe sein dürfen. Manfred Bressel erreichte aber, dass die gesamte Gruppe von 18 Leuten in einer zweistündigen speziellen blinden- und sehbehindertengerechten Führung durch den Bereich "altes Ägypten" geleitet wurde.

Die Dame, die uns führte, ging sehr auf unsere Behinderung ein. Wir durften diverse

Pharaonenköpfe, sitzende Grabstatuen, die Statue des Osiris und eine Steintafel mit Hieroglyphen ertasten, die damals an ägyptischen Häusern hing. Es sind Original-Exponate, die schon 3.000 - 4.000 Jahre alt sind. Staunend erfuhren wir, dass damals sowohl Frauen als auch Männer ihre Haare kurz geschoren trugen. In der Öffentlichkeit trugen sie damals Perücken, Kunstbärte und schminkten ihre Augenbrauen mit Kajal. Auch sonst erfuhren wir viel von ihrer ägyptischen Kultur und ihrem Glauben bzw. ihren Vorstellungen, was nach dem Tod passieren würde.

Dann durften wir noch einige Kleingegenstände ertasten, darunter Amulette, ein Teil eines Sakrilegs, oder Behälter für Salben und Schminke. Dabei fiel uns auf, dass die Ägypter 1.000 bis 2.000 Jahre v. Chr. im Vergleich zu anderen Völkern schon sehr weit entwickelt waren. Nicht nur unser Tast-, sondern auch der Geruchssinn wurde trainiert, indem wir durch eine Öffnung den Geruch eines Kanonenrohrs riechen konnten. Viele der Gegenstände lagen allerdings in Glasvittrinen, so dass sie nicht ertastbar waren. Am Ende wollte die Führerin auch wissen, was daran noch sehbehindertengerechter sein könnte. Es wurde bemängelt, dass die Beschriftungen für uns viel zu klein sind, dass sie auch in Brailleschrift sein sollten, und dass das Angebot an akustischen Hilfen noch deutlich ausgebaut werden müsse. Insgesamt gesehen hat es uns aber gut gefallen.

In der schönen Mittagssonne führte uns Manfred vom Museum zur Pizzeria "Bei Mario" am Leineufer. Hier hatte ich zuvor einen Tisch für uns reserviert, und die gewünschten Gerichte vorbestellt. Ute Pfannschmidt und Sabine Luczak, die nicht an der Führung teilgenommen hatten, wartete hier schon auf uns. In angeregter Atmosphäre plauderten wir über dies und das, und bezogen auch die vier neuen Teilnehmer/innen in die Gespräche ein. Ich berichtete über die anstehenden Termine. Am Nachmittag gingen wir dann zum Bahnhof zurück. Für die meisten Leute war es ein schöner, interessanter Tag.

Bericht über die Arbeit des DV-Ausschusses für Vereinsentwicklung

(von Christian Schulte)

Wie Ihr inzwischen wisst, bin ich Ausschusssprecher im DV-Ausschuss für Vereinsentwicklung. Deshalb möchte ich Euch gern exklusiv berichten, was in den letzten Monaten passiert ist, was wir inzwischen erreicht haben, und was wir bis zum Ende der Legislaturperiode im Herbst 2016 planen. Ich hoffe, dass es für Euch interessant ist.

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten ist jetzt klar, dass in der kommenden Ausgabe der "Retina aktuell" eine zweiseitige Reportage über zehn Regionalgruppen erscheint, in der auch nach der Leitbildumsetzung in diesem Bereich gefragt wurde. Auch unsere Hannoveraner Gruppe wird hier vorgestellt. Der Chefredakteur Markus Georg hat hier noch einige kleine Kürzungen vorgenommen. In diesem Artikel kommt die unterschiedliche Meinung der Regionalgruppenleiter zu unserem Leitbild auch in abgeschwächter Form zum Ausdruck. Konflikte und Differenzen sollen intern geklärt

werden. Nach meinen Wünschen sollten auf der Folgeseite in einem zweiten Artikel sämtliche Gruppen der Bundesrepublik mit ihren Leiter/innen aufgelistet werden, so dass jedes Mitglied die Passende vor Ort findet. Weil dies leider noch nicht überall der Fall ist, wird hier dazu animiert, eine neue RG in der Heimatstadt zu gründen. Die Ansprechpartnerin für Hilfestellungen wird genannt. Dieser Bericht soll wohl in einer der kommenden Ausgaben der Zeitschrift veröffentlicht werden.

Auch Karin Papp hat mir als Landesansprechpartnerin für Sachsen-Anhalt gemailt, dass sie schauen will, dass in diesem Bundesland neue Regionalgruppen entstehen. Es sollen künftig auch verstärkt Symposien in den Städten stattfinden, in denen es bisher keine Aktivitäten gibt. Wir hoffen, dass wir so mehr Mitglieder und Ehrenamtliche bekommen. Da viele AMD-Betroffene uns noch nicht kennen wird in diesem Bereich auch Einiges in die Wege geleitet.

Auf meine Initiative hin wird ab jetzt auch in jeder Ausgabe der "Retina aktuell" über ein Forschungsprojekt unserer Stiftung berichtet. Auf diese Weise wollen wir das Spendenaufkommen erhöhen und die Mitglieder informieren. Ich habe den Jugendvertretern vorgeschlagen, dass sie ein Newsletter-Magazin erarbeiten, das dann via Mail an alle jungen Mitglieder verschickt wird. Jetzt bekommen die Jugendlichen in jeder Ausgabe der "Retina aktuell" eine Seite, auf der sie über für sie interessante Themen schreiben können. Vielleicht kann man so junge Leute an unsere Angebote heranführen.

Bei unserer Ausschuss-Telefonkonferenz am 5. Januar haben wir festgestellt, dass die Qualität der einzelnen Beratungen in unserem Verein recht unterschiedlich ist. Deshalb wollen wir in den nächsten Monaten diesbezüglich eine Mitgliederumfrage starten. Wir haben schon neun Fragen erarbeitet und dazu einen Text geschrieben, der dann in der "Retina aktuell" veröffentlicht werden soll. So soll erfasst werden, was gut läuft, und in welchem Bereich noch Zusatz- oder Ergänzungsbedarf besteht. In zukünftigen Seminaren/Fortbildungen könnt man dann darauf eingehen, so dass die Beratungen noch passgenauer werden. Die Ergebnisse werden von uns ausgewertet und veröffentlicht.

Bei der Delegiertenversammlung im Mai wollen wir auch nach Nachfolgern für die zurückgetretenen Ausschussmitglieder suchen. Helma Gusseck hat angeboten, dass sie über die Stiftung einen Schwerpunktbericht schreiben will. Michael Emmerich macht dies bezüglich der Fachbereiche, und Volker Weber zum Bereich DV, Ausschuss und Vorstand. Sie sollen etwa im Abstand vom sechs Monaten in der "Retina aktuell" erscheinen.

Für die DV im Mai haben wir auch schon einen Antrag formuliert, in dem wir beantragen, dass wir sämtliche Gremien des Vereins und der Stiftung zur Standortbestimmung und Leitbildumsetzung befragen dürfen. Der Arbeitskreis Leitbildumsetzung hat uns zu diesem Verfahren geraten. Ich habe schon einen entsprechenden Text formuliert. Wir wollen mit den Befragungen in etwa einem Jahr beginnen, alles auswerten und dann zum Ende der Legislaturperiode im Herbst 2016 veröffentlichen. Dadurch soll unser Leitbild "Forschung fördern - Krankheit bewältigen - selbstbestimmt leben" besser in die Praxis umgesetzt werden, auch

wenn uns bewusst ist, dass dies nicht überall in Gänze möglich ist. Auch die Zusammenarbeit der Arbeitsebenen soll dadurch verbessert werden, und der gegenseitige Austausch wird gefördert.

Intensivlehrgang Orientierung und Mobilität bei IRIS

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anhang (unter diesem Brief eingefügt) finden Sie die Information über den Intensivlehrgang "Orientierung und Mobilität" für RP- und Usher-Typ-II-Betroffene vom IRIS-Institut.

Der Intensivlehrgang findet vom 15.-28.11.2015, in der ersten Woche im AURA-Hotel Timmendorfer Strand und in der zweiten Woche im AMEDIA Hotel in Hamburg statt. Das Ziel ist: Sich wieder freier bewegen können - trotz Sehbeeinträchtigung! Die Kosten werden bei der Krankenkasse beantragt.

Interessierten Personen empfehlen wir, sich bereits jetzt mit uns in Verbindung zu setzen. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt, und bis die letzten Dinge mit der Krankenkasse geregelt sind, kann es manchmal etwas dauern. Aber keine Angst, wir unterstützen alle auf dem Weg von der Antragstellung bis zur Bewilligung.

Kontakt und Anmeldung

Silke Krause
Sekretariat
Tel. 040 2293026
Fax 040 225944
e-mail: sekretariat@iris-hamburg.org

Institut für Rehabilitation und Integration Sehgeschädigter (IRIS) e. V.
Marschnerstraße 26
22081 Hamburg

Internet: www.iris-hamburg.org

Vereinsregister des Amtsgerichts Hamburg VR 10998

Direktorin: Karen Finke

Mit besten Grüßen

Gez. Karen Finke, Direktorin IRIS e.V., Hamburg

Eingefügter Text des erwähnten Anhangs:

Sich wieder frei bewegen können – trotz Sehbeeinträchtigung!

Kostenübernahme durch die Krankenkasse.

IRIS – Lehrgang „Orientierung und Mobilität“ für RP und Usher Typ II Betroffene

vom 15. – 28. November 2015 in Timmendorfer Strand / Hamburg

Der Lehrgang ist speziell konzipiert für RP- und Usher-Betroffene, die

- über ein Gesichtsfeld von ca. 5° verfügen
- tagsüber sich ohne Langstock fortbewegen sich in manchen Situationen unsicher fühlen
- abends große Mobilitätsprobleme haben.

Das Institut für Rehabilitation und Integration Sehgeschädigter - IRIS e.V. will und kann Ihnen helfen. Während des zweiwöchigen Lehrgangs haben Sie die Möglichkeit, eine Vielzahl von Hilfsmitteln auszuprobieren – ohne jeglichen Verkaufsdruck:

Vergrößernde Sehhilfen, spezielle Brillen gegen Blendung, mobile Leuchten, iPhone / iPad und vieles mehr. Wir schulen Sie in der Handhabung und zeigen Ihnen, wie Sie sich zukünftig wieder sicher und selbständig fortbewegen können.

Der Einzelunterricht wird von qualifizierten, erfahrenen Fachkräften durchgeführt. Er besteht täglich aus einer ca. zweistündigen Schulungseinheit bei Tageslicht und einer ca. zweistündigen Schulungseinheit in der Dämmerung und Dunkelheit. Die tagsüber erarbeiteten Strategien werden abends erprobt und erweitert.

In dem Lehrgang sind Sie mit anderen Menschen zusammen, die die gleichen Probleme haben wie Sie. In Ihrer freien Zeit und am Wochenende können Sie an den Freizeitangeboten des AURA – Hotels in Timmendorfer Strand teilnehmen.

Dank der IRIS Stiftung erhalten Sie darüber hinaus die Möglichkeit, an der Veranstaltung „Tipps und Tricks im lebenspraktischen Bereich“ teilzunehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann melden Sie sich bei:

IRIS e.V. ■ Marschnerstr. 26 ■ 22081 Hamburg

Tel. (040) 2293026 oder unter

info@iris-hamburg.org

Impressum

Redaktionelle Verantwortung:

Peter Ellinger, s.u. ("Newsletter und Datenbankpflege ")

Das Team der Regionalgruppe Hannover:

- Regionalgruppenleitung:
Ute Pfannschmidt, Tel. 0511 / 819546, Mail Ute.Pfannschmidt@htp-tel.de
- Stellvertretende Regionalgruppenleitung:
Manfred Bressel, Tel. 0511 / 851749, Mail manfred.bressel@web.de
- MD-Beratung:
Ramona Jacobs, Tel. 0511 / 16573670
- Stammtisch-Betreuung:
Sabine Schulz, Tel. 0511 / 700 315 70

- Newsletter und Datenbankpflege der Mitglieder
Peter Ellinger - Tel. 0511 / 6497187, Mail PEllinger@htp-tel.de
- Pflege der Internetseite
Regina Prull - Tel. 0511 / 8792931, E-Mail regina.prull@email.de
- Jugendgruppe:
Christian Schulte, Tel. 05751 / 76304, E-Mail christian.schulte.ri@T-online.de